



Platz St. Peter Nussbaumen
2015
2
WIRTSCHAFTS





Was ist wo?

Editorial	Seite 3
AL-Seite	Seite 4
Ausflug Wolfsstufe	Seite 5
Fest der Nationen	Seite 6
Sola Pfadistufe	Seite 7
Sola Piostufe	Seite 12
Spaghettata	Seite 15
Patrozinium	Seite 16
Übertritt Piostufe	Seite 17
Sichlete OL	Seite 18
72h Projekt	Seite 19
Hela Wolfsstufe	Seite 20
Fami	Seite 24
Ausflug Pfadistufe	Seite 25
Rückblick Piostufe	Seite 26
Rückblick Roverstufe	Seite 28
Ausblick Wolfsstufe	Seite 32
Ausblick Pfadistufe	Seite 33
Ausblick Piostufe	Seite 34
Ausblick Roverstufe	Seite 35
Elternrat	Seite 36
APV	Seite 37
Homestory	Seite 38
Neues bei den Leitern	Seite 40
Adressen Abteilungsleitung	Seite 41
Adressen Allgemein	Seite 42
Adressen Wolfsstufe	Seite 43
Adressen Pfadistufe	Seite 46
Adressen Piostufe	Seite 49
Adressen Roverstufe	Seite 50
Impressum	Seite 51



Liebe Saftpressleserinnen, liebe Saftpressleser

In der Weihnachtszeit ein Editorial zu schreiben ist eigentlich keine grosse Herausforderung. Es gibt genügend Themen, die sich aufdrängen. Man kann über Besinnlichkeit und den wahren Gedanken der Weihnacht philosophieren, die Weihnachtstimmung zelebrieren und sich Gedanken über Schenktraditionen und Weihnachtsbräuche machen. An zahlreichen Orten wird dies getan, weshalb an dieser Stelle darauf verzichtet wird.

Worauf natürlich nicht verzichtet werden kann ist das Lesen dieser Ausgabe der Saftpresse. Falls ihr euch fragt, was die Pfadistufe im SoLa mit einer Zeitmaschine anstellten, die Pios auf ihrer Reise durch die Schweiz erlebten und wie die Wölfli einen Zirkus von einem bösem Zauber befreiten, seid ihr hier an der richtigen Stelle. Doch das ist noch längst nicht alles und weitere interessante Geschichten und Berichte findet ihr, wenn ihr weiterlest.

Euch allen dennoch eine schöne Weihnachtszeit, frohe Festtage und einen guten Rutsch

Soleil und Muskat

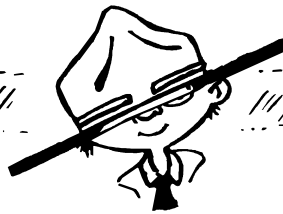


Liebe Saftpressler

Jetzt ist schon wieder ein Jahr um und auch einiges ist Geschehen, auch in der Pfadi St. Peter Nussbaumen. Es fanden sechs Lager statt und viele weitere Anlässe. Dies wäre nicht möglich, wenn nicht eine bestimmte Personengruppe die Ärmel hochkrepeln und anpacken würde. Offensichtlich spreche ich von den Leitern. Deshalb möchte ich die AI-Seite dafür nutzen, um euch allen meinen Dank auszu-drücken. Durch euer Engagement haltet ihr die Pfadi St. Peter Nussbaumen am Leben. Somit ein grosses MERCI an euch.

Zäme witer

Muskat



Ausflug - Wolfsstufe

Schon das ganze Semester durch waren wir auf der Suche nach dem Erbe der Tultuken. Wir halfen einer Familie die verschiedenen Kartenteile der Schatzkarte bei den Familienmitgliedern zu bekommen. Als wir alle Kartenteile hatten, fanden wir heraus, dass der Schatz damals genau dort versteckt wurde, wo heute der Zoo Zürich steht. Also machten die Wölflü sich am Samstag 20. Juni 2015 auf den Weg nach Zürich, um den Schatz zu suchen.

Wir teilten und gleich beim Eingang auf, damit wir den Schatz auch wirklich finden und gingen dann in Kleingruppen auf die Suche. Dabei entdeckten wir viele schöne Tiere, erfuhren neue Details zu einigen Lebewesen und konnten uns auf dem Spielplatz so richtig austoben.

Als wir schon dachten, dass unsere Suche erfolglos war, fanden wir beim Eingang doch noch den Schatz - es waren Goldmünzen. Wir teilten die Münzen gerecht auf und jeder durfte sich eine an sein Pfadihemd hängen.

Es war ein toller Ausflug!

Soleil



Fest der Nationen

Auch dieses Jahr waren wir beim Fest der Nationen mit dabei. Wie jedes Jahr haben wir wieder einen Beitrag zur Kinderbetreuung geleistet, wenn auch in einem kleineren Rahmen als auch schon. An einem grossen Basteltisch wurden Scoobidoo-Bänder geknüpft, Bilder gemalt und andere kreative Ideen verwirklicht. Einige Kinder waren so in ihre Arbeiten vertieft, dass sie schlichtweg die Zeit vergassen und irgendwann die Mamis lachend zu uns kamen mit einem Spruch à la „ach ihr seid immer noch am basteln, läck habt ihr viel Geduld!“ Die Kinder hatten sichtlich Spass und haben ihre Basteleien stolz präsentiert, wer weiss, vielleicht hängen die Scoobidoo-Bänder jetzt am Schulrucksack und die Bilder im Kinderzimmer. ☺

Chira



Sola - Pfadistufe

05.07.2015 - Sonntag - Delma

Heute um 10.04h fuhr unser Zug nach Lenzburg. Wir liefen nur bis zum Schiff und nach 1.5h fuhren wir endlich zum Lagerplatz. Dort angekommen mussten wir nach einer Zeitreise ins 20. Jahrhundert unsere Zelte aufbauen. Später bauten wir Tische, Gestelle, Zahnputzstelle, etc. auf, da schwitzen wir sehr fest. Wir mussten Bouillon trinken, um den Salzgehalt in unserem Körper zu erhalten. Als alles fertig gebaut war, konnten wir endlich in den See. Nach 1h gingen wir aus dem Wasser und assen Znacht, danach machten wir unsere Ämtchen. Nach den Ämtchen machten wir ein Spiel "wer machten den höchsten Turm?". Dann spielten wir Memory, machten den Pakt und hatten auch noch GruStu. Dann gingen wir schlafen.



06.07.2015 - Montag - Toulon

In der Nacht hat es richtig hart geschüttet und gewittert. Um 8.00h wurden wir geweckt und haben Frühstück ge-

essen. Es gab das Typische. Wir bauten an unseren Bauten weiter bis 12.00h. Um 12.30h gab es Zmittag. Wir assen Stocki mit Bratkügelchen. So mussten wir wieder unsere Ämtli machen. Nach dem Essen wurden wir wieder in Gruppen aufgeteilt. Wir mussten Löcher für Stangentennis graben, unsere Flagge abändern und Sachen im Esszelt aufstellen. Ca. um 16.00h waren wir fertig und hatten eine Pause. Eine Viertelstunde später konnten wir uns für den See anziehen. Wir hielten uns von 17.30 - ca. 18.00h dort auf. Vor dem Essen hatten wir noch die Gruppenstunde, wo wir verschiedene Spiele spielten. Um 19.15h gab es Znacht. Es gab Spaghetti Bolognese. So machten wir uns zum dritten Mal auf für die Ämtlis. Nachher haben wir uns im First versammelt. Uns wurden die Aufgaben vom Zorro angekündigt. Ebenso haben wir das Spiel "Mord Mord Mord" vorbereitet. Es gab am ersten Abend schon viele Tode. Wir haben gegen 21.15h angefangen mit der Zelt-action, wo wir Spiele spielten. Wir spielten bis ca. 22.00h, das heisst, es war Nachtruhe und wir mussten schlafen.



07.07.2015 - Dienstag - Delma

Nach einer sternklaren Nacht wachten wir durch den sonnigen Morgen und die Leiter auf. Heute machten wir keinen Morgensport, sondern gingen direkt in den See baden. Frisch gebadet assen wir wie üblich unser Zmorgen, das heute mit feinem, frischem und von Avisto gebackenem Brot begleitet wurde. Als wir unsere Ämtli erledigt hatten, ging es an unseren ersten Block, bei dem wir ein Geländegame spielten, das um die Börse handelte. Mit dem durch die Börse gewonnenen Geld konnten wir einen Gegenstand bauen. Wir gewannen mit einer Vodopuppe! Heute mussten wir stammweise Suppe kochen. Unsere wurde perfekt. Als wir den Abwasch fertig hatten, mussten wir in die Küche ein Gestell flicken. Mitten in der Arbeit holten uns die Leiter, um einen weiteren Block durchzuführen, bei dem wir für die IP- und P-Prüfungen lernen konnten. Völlig durchgeschwitzt durften wir dann zum zweiten Mal am Tag in den See. Als wir zurück waren kam eine Sturmmeldung und wir mussten den First und unsere Zelte neu spannen. Der Regen hat bis jetzt noch nicht angefangen. Das

Abendessen war wie immer speziälös. Heute gab es Reis Casimir mit Dosenfrüchten und Maissalat. Jetzt sind wir an den Ämtli und geniessen den Abend noch, solange es nicht regnet. Nach den Ämtlis konnten wir nochmals an unseren Lagerbauten weitermachen bis ca. 21.00h. Danach gab es noch Tabs. Diesmal spielten wir zum zweiten Mal Memory mit Monstern. Als wir damit fertig waren gings ab ins Bett.

08.07.2015 - Mittwoch - Toulon

Heute Morgen wurden wir schon früh geweckt. Danach assen wir Frühstück. Nach dem Frühstück mussten wir schnell die Ämtlis machen und liefen dann zum Bahnhof los. Mit der Bahn fuhren wir bis zu einer Haltestelle in der Nähe vom Schloss Hallwil. Wir liefen los zum Schloss Hallwil. Dort teilten wir uns in zwei Gruppen ein. Die eine Gruppe schaute sich das Schlossmuseum an und die andere hatte einen Pfeilbogenkurs. Am Mittag assen wir Lunch. Danach tauschten die Gruppen die Aktivität. Um drei Uhr liefen wir vom Schloss zum Lagerplatz zurück. Als wir ankamen gab es dann schon Abendessen. Es gab Chilli-Concarne. Wir mussten uns wieder an die Ämtli machen. Nachdem konnten wir uns entscheiden, ob wir Stangentennis aufbauen wollten oder Blachenball spielen wollten. Diese Sachen machten wir bis 22.00h, denn wir hatten noch einen Tabs. Beim Tabs haben wir noch die Zorro-Abstimmung gemacht und der Zorro wurde aufgedeckt. Es war Kibiri.



Auch haben wir einen Massagekreis gemacht, wo jeder den voreinem massiert hat. Um 22.45h war Nachtruhe. Doch dann wurden wir geweckt. Es war 00.15h. Wir mussten also eine Nachtübung machen, wo wir uns Kügelchen der Zeitmaschine zurückholen mussten. Dabei mussten wir zu 3 Posten. So war es doch geschafft und wir konnten ungestört schlafen.

09.07.2015 - Donnerstag - Delma

Am nächsten Morgen wurden wir durch Avistos lauten Töff geweckt. Das Morgenessen wurde heute später gegessen, wegen der langen Nacht. Nun ging es an die Ämtli. Heute hatten wir Abwaschen resp. Küche. Heute durften wir endlich unsere Stammbauten aufbauen. Unsere Hollywoodschaukel wurde leider nicht so hoch wie gewollt, aber trotzdem stabil und sicher. Völlig durchgeschwitzt durch das Arbeiten gab es Zmittag. Gestärkt durch das Müesli ging es schon wieder an die Ämtli. Als diese erledigt waren, gab es einen Crosslauf mit einem Schlambach. Nach der Schlamm-schlacht machten wir das erste Gruppenfoto. Wir sprangen völlig verschmutzt in den lauwarmen See. Durchfroren gab es dann für ein paar eine Runde Werwölfe, die sehr viel Spass machte. Hungrig setzten wir uns zu Tisch. Es gab Omeletten in Form von Kaiserschmarren. Sie waren superlecker. Nun müssen wir die Ämtchen erledigen und freuen uns auf den Hajk, der morgen stattfindet.

10.07.2015 - Freitag - Delma

Heute Morgen liefen wir um ca. 10.30h los. Die erste Gruppe musste nach Sarmentorf, die andere nach Gelfingen laufen. Dort mussten wir für die Zeitmaschine ein Elixier suchen. Beide Gruppen fanden einen Bauer, bei dem wir schlafen (übernachten) durften. Alle hatten ein tolles Erlebnis.



11.07.2015 - Samstag - Toulon

Heute Morgen mussten wir wieder zurück nach Aesch laufen. Wir machten uns um 9.00h auf den Weg nach Aesch. Beide Gruppen kamen gegen 11.30h an. Wir mussten als erstes die Zelte nachspannen, da ein paar Leute unsere Zelte gelegt hatten. Wir hatten Freizeit bis zum Zmittag. Es gab Burger. Am Nachmittag mussten wir noch Sachen vorbereiten für den Besuchstag. Wir mussten Schilder bauen, WC putzen und anderes. Danach gingen wir in den See baden. Bis zum Essen, wo wir Teigwaren mit Sauce assen, hatten wir Freizeit. Wir kamen so zu den Ämtlis. Am Abend machen wir das was wir immer nach



dem Hajk, wir machen Posten zur Erholung. So war um 22.00h Nachtruhe.

12.07.2015 - Sonntag - Delma

Am Morgen wurden wir von Google und Adreju geweckt. Wir zogen uns an und assen Zmorge. Irgendwann wachten auch die Pios neben dem First auf. Danach machten wir die Ämtlis. Nach dem hatten die TNs noch einmal Zeit, für die IP- und P-Prüfungen zu lernen. Als wir damit fertig waren hatten wir ein bisschen Freizeit, aber bald schon trafen die ersten Eltern ein. Zuerst gab es einen Rundgang für die Eltern. Danach assen die verschiedenen Familien zusammen. Nach dem Essen hatten wir wieder Freizeit, die meisten gingen als Abkühlung baden. Später als alle sich wieder verabschiedet hatten, gingen wir auch noch mit den Leitern in den See. Nach ca. 1.5h im Wasser gab es auch endlich GruStu. Wir spielten Werwölfe. Nach der GruStu gab es Essen. Avisto und Akela kochten Ravioli. Es war lecker. Danach erledigten wir unsere Ämtlis. Beim British Bulldogge hatten alle viel Spass. Danach spielten wir noch ein fliegender Holländer. Die Leitpfadis mussten eine Aktivität planen, während der Rest Scooby-doo spielte oder etwas mit Laubsägen machen konnte. Nach dem Zähneputzen gingen wir ins Bett.



13.07.2015 - Montag - Taulon

Heute Morgen wurden wir um ca. 8h geweckt. Dann assen wir Zmorge. Nach dem Essen machten wir unsere Ämtlis. Nach den Ämtlis spielten wir Hornussen. Es ist eine Mischung zwischen Baseball und Brennball. Toulon, die beste Gruppe, gewann natürlich. Als wir mit dem Spiel fertig waren, assen wir Zmittag. Es gab Nudeln mit Poulet und Gemüse. Nach dem Essen machten wir unsere Ämtlis. Nachher machten die Leitpfadis eine Übung mit verschiedenen Sportspielen. Als wir verschwitzt fertig waren, gingen wir nachher in den See baden. Nach dem See übten wir für die IP- und P-Prüfungen. Nach dem Üben assen wir Znacht. Es gab Fischstäbli und Häröpfelsalat. Nach dem Essen machten wir unsere Ämtlis. Am Abend machten wir noch ein Kulturengame, aber anders als sonst. Nämlich nur eine Gruppe hatte Regeln und die andere musste ihnen erklären, wie man einen Berliner aufstellt ohne die Regeln zu verstossen. Dieses Game ging bis ca. 21.15h. Danach gab es Kuchen und zum Tabs hörten wir ein



Kasperli. Um ca. 22.00h mussten wir ins Bett und um 22.30h war Nachtruhe.

14.07.2015 - Dienstag - Delma

Heute wurden wir von den Leitern um 7.30h geweckt. Nach dem Zmorge erledigten wir unsere Ämtlis. Danach ging es an die IP- und P-Prüfungen, bei denen man zeigen musste, was man alles kann. Zum Zmittag gab es feine Äpler-makkaronen. Da heute der 3-letzte-Tag war, mussten wir schon anfangen aufzuräumen. Anschliessend durften wir in den See baden. Als Höhepunkt vom Tag gab es zum Abendessen Fozzelschnitten, bei denen wir ein Wettessen machten. Sehr gesättigt gab es noch einen Block, bei dem man die Pfadigesetze herausfinden musste. Anschliessend wurden noch die Ergebnisse der Prüfungen ausgehängt. Zu guter Letzt durften die Auserwählten noch das Versprechen ablegen. Die Nachtruhe kehrte schnell ein.

15.07.2015 Mittwoch - Taulon

Heute Morgen wurden wir geweckt und es gab Zmorge. Nach dem wir fertig gegessen haben mussten wir uns in verschiedene Gruppen aufteilen, denn wir mussten abbauen. Die einen mussten die Küche abbauen, die anderen den First und das Material mussten wir auch noch putzen und zusammenräumen, usw. Wir arbeiteten gut und die Zeit ging schnell vorbei. Dann gab es schon Mittagessen. Es gab Wienerli mit Bratkartoffeln. Ein grosses Feuer wurde mit den

Schwarten angezündet. Nach dem Essen machten wir unsere Ämtlis. Als wir fertig waren, räumten wir noch ein bisschen den Lagerplatz auf. Wir arbeiteten gut und wir schwitzten auch sehr. Als Abkühlung gingen wir in den See baden. Nach dem Baden gab es Znacht. Es gab Grilliertes mit verschiedenen Salaten. Als wir alles verspeist haben, mussten wir die Ämtlis machen und Googles alter Jägerhut fiel in die Abfallgrube 😊.

16.07.2015 Donnerstag - Pez

An unserem letzten Tag räumten wir den ganzen Platz auf. Um die Mittagsstunde kam Suri mit dem Anhänger um unser Material abzuholen. Nach dem alles aufgeräumt und eingepackt war, durften wir noch einmal eine Stunde im angenehmen, schon fast "seichwarmen" Hallwilersee baden. Irgendjemand hat den Zeitablauf für Donnerstag falsch aufgeschrieben und so mussten wir vom Lagerplatz nach Mosen zum Bahnhof rennen. Ganz erschöpft erreichten wir den schön gekühlten Zug noch rechtzeitig. Am Bahnhof Baden freuten wir uns alle, wieder unsere Eltern sehen können. Wir blicken auf ein tolles, sehr warmes Lager zurück. Die schöne Sommerhitze hat jedoch auch etwas positives, denn wir durften jeden Tag im See baden gehen. 😊 😊 😊



Sola - Piostufe

Samstag 11. Juli 2015

Am Morgen trafen wir uns bei der katholischen Kirche in Nussbaumen. Insgesamt waren wir sechs Teilnehmer und zwei Leiter. Unser Plan für die kommende Woche war eine kleine Schweizerreise, deren Ablauf wir im Voraus bestimmt hatten. Am Samstag ging es zuerst an den schönen Hallwilersee ins Lager der Pfadistufe. Wir genossen den Nachmittag am See und auch das anschliessende Nachtessen im Lager der Pfadis. Im späteren Verlauf des Abends gingen wir nochmal zum See, auch wenn das Wasser nicht mehr sehr warm war.



Sonntag 12. Juli 2015

Heute machten wir uns relativ früh auf den Weg nach Luzern um nicht von den Eltern überrannt zu werden, welche am Besuchstag ins Pfadilager kamen. In Luzern assen wir unseren Lunch und blieben eine Weile in der Stadt, bis wir

merkten, dass wir noch weiterreisen mussten. Es ging mit dem Zug weiter nach Sarnen. Dort teilten wir uns auf, um einen Schlafplatz zu suchen. Freundlicherweise durften wir unsere Nacht direkt am See verbringen und hatten Zugang zu einem Kajak und Stand-Up Paddles. Wir genossen unseren Abend am schönen Sarnersee.

Montag 13. Juli 2015



Unser heutiges Ziel war Kandersteg im Kanton Bern. Um dorthin zu gelangen mussten wir aber zuerst eine Weile zufahren. Weil wir uns den Zug nach Interlaken mit allen Touristen teilen mussten, bekam nicht jeder unserer Gruppe einen Sitzplatz. Unser Ziel in Kandersteg war das internationale Pfadizentrum Kandersteg (kurz: KISC). Eine Pfadigruppe aus Deutschland war dazu bereit, uns für eine Nacht auf ihrem Lageplatz aufzunehmen. Am Abend fand



ein internationaler Abend im Zentrum statt. Pfadis aus verschiedenen Länder zeigten ihre Aktivitäten und Traditionen. Die Nacht war sehr kalt in den Bergen und Mancher, der nur einen dünnen Schlafsack dabei hatte, kam ins Frieren.

Dienstag 14. Juli 2015

Heute stand eine lange Zugfahrt auf dem Programm. Zuerst fuhren wir von Kandersteg nach Brig, anschliessend nach Göschenen und dann nach Airolo. In Airolo hatten wir uns für den Nachmittag Velos gemietet. Mit den Velos fuhren wir bergab Richtung Süden. Die Velofahrt endete in Biasca. Wir folgten einem Geheimtipp und übernachteten am Wasserfall über dem Bahnhof von Biasca. Nach einem kurzen Fussmarsch erreichten wir den Wasserfall. Über dem Wasserfall gab es einige Pools in denen man mehr oder weniger schwimmen konnte. Zum Nachtessen machten wir uns Hotdogs. Im Gegensatz zu Kandersteg waren die Nächte im Tessin sehr warm.

Mittwoch 15. Juli 2015

Wegen schlechtem Wetter im Glarnerland, welches wir nach dem Tessin besuchen wollten. Entschieden wir uns den Rest des Solas im Tessin zu verbringen. Wir blieben einen Tag länger in Biasca, weil es uns hier so gut gefiel. Wir badeten den ganzen Tag und planten für einen Wettbewerb an dem wir teilnehmen wollten. Beim Wettbewerb ging es darum, dass Pfadis zeigen wie

sie in ihrem Lager fair kochten. Wir wollten unser Rezept in einem Film zeigen. Den Film wollten wir am nächsten Tag drehen.



Donnerstag 16. Juli 2015

Heut wechselten wir unser Ort im Tessin. Von Biasca ging es bis Ponte Brolla am Eingang des Maggiatals. Wir fanden in Ponte Brolla einen schönen Strand, um zu Baden. Heute wollten wir eigentlich auch noch den Film drehen doch leider überraschte uns die Meldung über ein Feuerverbot im Tessin. Nun mussten wir auf kalte Küche umstellen.





Zum Nachtessen gab es ein improvisiertes outdoor Salatbuffet. Es war aber gar nicht so schlecht, wie anfangs alle dachten. Am Abend spielten wir Frisbee am Strand.

Freitag 17. Juli 2015

Unseren letzten ganzen Lagertag verbrachten wir nochmals in Ponte Brolla. Wir genossen den Tag am Wasser und im Wasser. Überraschend war die einzige kleine Regenschauer des Solas, die gegen Abend das Tessin überzog. Da das Feuerverbot noch nicht aufgehoben wurde, holten wir am Abend Pizzas bei einer Pizzeria im Dorf. Die Pizzas waren sehr gut.

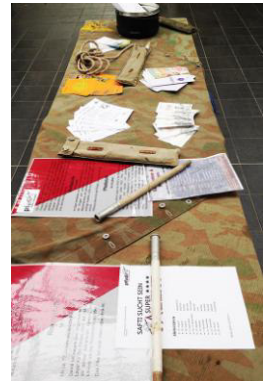
Samstag 18. Juli 2015

Heute war der Tag der Abreise. Da die meisten Teilnehmer mit Kindertageskarten oder GAs unterwegs waren, fuhren wir mit dem Postauto über Chur nach Hause. Wir hatten ein sehr schönes und spannendes Sola.



Spaghettata 2015

Die familiäre, lockere Atmosphäre und die lecker duftenden Spaghettis lockten auch dieses Jahr wieder viele hungrige Besucher auf den Markthofplatz in Nussbaumen. Die Spaghettata hat eine lange Tradition und fand dieses Jahr zum ersten Mal bereits im August statt. Leider machte das Wetter bei der Vorverlegung nicht mit und es blieb herbstlich. Das hat der guten Stimmung aber keinen Abbruch getan. Der Spaghetti-Plausch mit den legendären Saucen konnte sich wiederum über einen grossen Besucherandrang freuen und wir Pfadileiter und die Leiter von der Cevi und vom Blauring – bekannt als Jugend United Siggenthal - hatten alle Hände voll zu tun.



Soleil



Patrozinium 2015

Am 16. August, nur gerade einen Tag nach der Spaghettata, fand das alljährliche Patrozinium der katholischen Kirche in Nussbaumen statt. Auch wir waren diese Jahr wieder dabei.

Es war ein sehr regnerischer Sonntag. Da wir aber Pfader sind, machte uns dieses schlechte Wetter nichts aus und wir trotzdem dem Regen und dem Wind.

Unser Beitrag fiel dieses Mal nicht so ambitiös aus wie die Seilbahn im letzten Jahr, da wir an der Spaghettata schon voll eingespannt waren. Wir machten ein Feuer. Als die Gottesdienstbesucher aus der Kirche kamen, brannte unser Feuer schon schön und hatte schöne Glut. Bei uns hatten die Besucher nämlich die Möglichkeit, eines der berühmtesten Pfadigerichte zu verköstigen: das Schlangenspeck mit oder ohne Speck.

Obwohl das Wetter nicht ganz mitspielte verirrte sich doch der eine und die andere nach draussen und gesellte sich zu uns ans Lagerfeuer. Vor allem die Kinder besuchten unseren Stand sehr gerne.

Auch wenn wir dieses Jahr aufgrund des Wetters nicht gerade einen grossen Andrang hatten, war es trotzdem ein gelungener Anlass und wir konnten wieder einmal zeigen, dass wir bei jedem Wetter etwas machen.

Für das nächste Jahr erhoffen wir uns jedoch schon ein bisschen besseres Wetter.

Pez und Muskat



Übertritt - Piostufe

Als Pepsi und ich, die Übertretenden, bei der Herzogshütte ankamen, ging es gleich los.

Mit dem Auto wurden wir von Glisco weiter in den Wald gefahren, damit wir den Parcours blind ablaufen konnten, den die Piostüfler selbstgebaut hatten. Durch die gezeichnete Karte konnten wir den Weg in die Neurütenenhütte finden. Dort angekommen assen wir Fajitas und redeten miteinander. Wir gründeten ausserdem unsere Equipe, die den Namen "Exploraah" trägt. Unser Model Maik muss natürlich ab jetzt bei jeder Übung dabei sein.

Malice





Sichlete 2015 - OL

Vom 28. bis 30. August 2015 war es in Kirchdorf wiederum soweit und das ganze Dorf stand Kopf. Die Sichlete 2015 fand statt. Egal wo man hinlief oder sich in Kirchdorf setzte, überall sah man wieder einen Wolf, Pfadi, Pio, Leiter, Rover, APV'ler oder auch einen Elternteil eines Pfadis.



Am 30. August 2015 durfte die Pfadi St. Peter Nussbaumen den Sichleten OL durchführen. Obwohl es sehr heiss war starteten 15 Gruppen auf den Postenlauf durch Kirchdorf. Sie haben Büchsen geworfen, einen Hindernislauf absolviert, Schuhgrössen erraten, Strecken geschätzt, Strassennamen den Ortsteilen zugeordnet und noch vieles mehr. 21 Leiter, Pios und Rover standen im Einsatz und betreuten die 10 Posten.

- Herzlichen Dank all diesen Helfern -



Gegen Abend fand auf der Bühne dann das Rangverlesen statt und die Gruppe Pohle + durfte einen kleinen Preis und die Gratulationen für den 1. Platz entgegennehmen.

Fiocca



72h-Projekt 2015

Im Dezember 2014 war es so weit und das OK für das diesjährige 72h-Projekt im Siggenthal hat sich das erste Mal getroffen. Bestehend aus Pfadi Nussbaumen, Blauring Kirchdorf, Cevi Nussbaumen und Jugendarbeit Siggenthal wurden Ideen ausgeheckt und Pläne geschmiedet. Die Idee war rasch da, doch die Organisation ging über mehrere Monate – viele Abklärungen mussten getroffen und Mat. organisiert werden. Am 10. Sept. am Abend war es dann endlich so weit. Rund 150 Kinder aus dem ganzen Siggenthal trafen sich in der Aula Unterboden für den gemeinsamen Startschuss, alle waren gespannt, was das Projekt sein wird, denn dies war, wie es sich für ein 72h-Projekt gehört, geheim bis zum schweizweiten Startschuss um 18h11. Die Begeisterung bei Bekanntgabe war gross und von der ersten Minute an wurden in den vielen Köpfen die wildesten Pläne zusammengeschustert, was man mit dem Projekt „Traumspielplatz Nüechtal“ alles machen könnte.

Damit das Projekt am Freitagmorgen pünktlich starten kann, wurden am Abend zuvor noch die Gruppen eingeteilt, denn nicht alle Kinder können am gleichen Ort zur gleichen Zeit mithelfen, dafür ist der Nüechtal-Platz einfach zu klein. Am Freitag ging es dann also los. Gut ausgerüstet und voller Elan ging ein Grossteil der Kinder zum Spielplatz, um dort die ersten anfallenden Arbeiten zu erledigen. Einige andere gingen in den Markthof, um die Leute zu fragen, ob sie nicht noch ein Pack Spaghetti oder ein Kilo Rüeblli mehr kaufen können, damit wir rechtzeitig die 200 (schliesslich sind ja alle

Leiter auch noch dabei!) hungrigen Mägen füllen können. Danach ging es ans Rüsten und Kochen. Eine weitere Gruppe verbrachte die Zeit damit, möglichst viele Leute und Firmen für Sponsoring anzuwerben, mit Erfolg!

Während 72 Stunden wurde oberhalb von Nussbaumen am Waldrand gesägt, gemalt, gebastelt, betoniert und und und ... Auch wenn der Spielplatz noch nicht ganz fertig ist (dafür hätte die Zeit nicht gereicht), kann sich das Resultat sehen lassen. Am Abschlussfest wurde der Gemeinde ein Modell, das zuvor als „bestes“ Modell gekürt wurde, überreicht: die Jury hat entschieden, so soll der Traumspielplatz einmal aussehen. Nun liegt es in den Händen der Gemeinde, das Projekt abzuschliessen.

Das Projekt ist nun auch schon wieder fast drei Monate her. Der Muskelkater vom schaufeln oder Verbundsteine herumtragen und die kaputtgelaufenen Schuhsohlen der Sponsoring- und Einkaufsgruppe sind schon längst vergessen. Was bleibt sind viele tolle Erinnerungen und ein Spielplatz, bei dem man von nun an immer sagen kann „Hier habe ich mitgeholfen!“ Neue Freundschaften sind sicherlich auch entstanden und wir können stolz sein, dass es seit dem Projekt bestimmt auch neue verbandsübergreifende Freundschaften gibt. An vielen Orten gibt es eine Rivalität zwischen Pfadi, Cevi und Blauring – wir haben gezeigt, dass es auch miteinander statt gegeneinander geht! Es war ein cooles Projekt! Wir freuen uns bereits auf das nächste 72h-Projekt!! Chira



Hela - Wolfsstufe

Datum 27.9.15, Sonntag

Wir haben uns beim Baden Bahnhof getroffen. Dann haben wir uns von den Eltern verabschiedet. Dann sind wir in den Zug gestiegen Richtung Lutzern. Wir waren 18 Kinder, 4 Leiter gewesen und es waren 6 Mädchen und 12 Buben. Wir sind beider Kapellen Burg vorbei gelaufen nach dem Lagerhaus in Krins. Dann schlug endlich in dem Lagerhaus ein getroffen. Wir haben dann das scheussliche Geruch bekommen. Dann haben wir uns eingerichtet. Zuerst mussten wir uns ein Heizen. Dann haben wir ein cooles Spiel gespielt mit den Zirkus Leuten. Dann haben wir Tischzeit gemacht. Dann haben wir Gruppenstunde gemacht. Dann haben wir so ein komisches Essen gegessen es war Hörnli mit Apfelmus und Kaken. Bone Kakes waren rot oder pink und das Apfelmus war blau. Als das Essen fertig war spielten wir der Fuchs geht rum. Plötzlich gingen alle Lichter aus im Haus. Dann gingen alle Lichter aus und dann spuckte es im Haus. Dann wurde Pastavari von einem Vluch heimgesucht. Der Vluch kam weil wir so viele Leute waren. Dann spielten wir Räuber und Pule. Dann hörte der Vluch auf und wir gingen ins Bett und hörten 2 Kapitel von Bibi der Clown.

Feuerspucker: Niela, Simon, Caprea, Juy, Diff, Gismo



Montag: 28.9.2015

Als wir aufgestanden sind, sind wir nach draussen gegangen und haben Fitnes gemacht. Danach gab es Frühstück mit Nutella und Gompfrot. Wir haben die Ämtli gemacht, danach gab es Freizeit. Wir haben für die Sternwölfsprüfung geübt und haben vieles neues gelernt. Dann gingen wir an den Oel. Wir haben Teatour gespielt. Dort ging es um das linke Nasenloch. Unterwegs haben wir auch einen Brief gefunden. Dann gingen wir zum zweiten letzten Posten und haben ein Waldmandala gemalt. Dann gab es Mittagessen, mit Gories und Pulet. Dann haben wir die Emtchen gemacht dann haben wir Spiele gespielt wie Schüttliom. Wir stahlen den Reubern ihr Geld. Da kauften wir einer Frau Zettelchen die hatten ein Keimwort und man musste die in den Feuer legen dann ging es es ist aber nicht gekommen. Dann sind wir in den Grubenraum gegangen und haben an der Uhr geträumt aber der Google hat uns nicht gern hat. Dann gab es Abendessen. Dann gingen wir in den Wald singen gegangen



und in der Zeit wo wir am singen ist der Fridolin (Tiger) Verswunden. Dan ginen die andere helfe ist getauft wurden und wir haben den Fridolin gefunden. Und gingen wir ins bett.

Fakier: Nasira, Tesa, Kenai, Piri, Baltero

Dienstag 29.9.2015

Jungs wurden geweckt. Dann sind wir ins Morgenvitnes gegangen. Wir haben Brenball ge spielt. Dan haben wir gefrústücht. Und wir haben gebastelt. Danach hatten wir ge MittaggegeseN. Danach hatten wir die Leiter gesucht im Walt der einte war auf dem Baum. dan hatten wir 4rigesen fom kuchen hatten die Leiter einen einfal. Sie hatten informationen bekommen. Und wir haben ein Klamerken spiel gespielt. die Klemerli konnte man klauen und die informationen wo man die informationen bekommen haben mussten wir feraten. Es war Teddy bea. Wir haben viele Heifischspielen gemacht. Dann wollte Teddy bea uns fangen. Und Dann hatten wir Freizeit. Dann haben wir Abenenessen gegesen. Dann sind wir in Wald gegangen. dan haben wir ein spiel mit Facheln gespielt. Und gingen nach Hause und deser. Messerwerfer: Hobbit, Smiley, Maori, Jan

Mittwoch 30.9.2015

Heute waren wir auf der Krienssereck: warum: Tedybea hat ihr Fridolin von dort, und wollte uns dieser Ort zeigen. Die Wanderung war anstrengend. Doch nach einer Langen Wanderung Haben wir unser Zil erreicht. Dort haben wir gegesen und dan gespilt. Wir haben danach noch eine Schnitzeljagt gemacht. Es ging um den Pilatusdrachen. Nacher gingen wir zurück. Wir haben ein

Stirkopf und ein Stern gesehen nacher gingen wir rein. Nacher mussten wir Jaque und Pastafari befreien. Zum Znacht gab es Fozelschnite. Nacher machten wir Brötchen und gingen schlafen.

Akrobaten: Pb, Sial, Retenia, Minu



Donerstag 1.10.15

Zpetzielen Zmorge. dan haben wir unsere eigene Brotte. dan haben wir ein Schlamrennen gemacht. dan mussten wir duschen. Dan mussten wir für den Wölflitest üben. dan gab es Zmitagessen. dan gingen wir in den Wald und bauten wir eine Warheitskugel. dan mussten wir einen trank brauen für Lamponie. dan mussten wir in bestimt rühren. dan mussten wir alle zusammen zu Lamponi laufen und sie hatt getrunken. dan sind die Rudelfürer und die Normalen wurden getrent. die Normalen mussten Waldhütten machen. die Rudelfürer haben nichts gemacht. und dan gab es Tsnacht. Dan wollte Jaques dem Teufel in den Arsch treten das es tief stecken bleibt. Dan mussten wir Holz knöbpel holen. Dan sind wir in den Wald gegangen und haben den Bartalemus getroffen. Dan hatten gesagt das die Hegse auch da ist und Elexier produziert. Dan sind wir zum Lagerfeuer gegangen und es hat ein Fackel ferkeufer gekauft. Dan sind noch die Delmone gekommen und haben



etwas den Feuerwermanen haben Fakel aus gelöscht. die ander haben die Kinder erwischt. Mier haben um den Teufel einen Kreis gemacht und haben den Teufel besigt. Feuerspuker: Niela, Juy, Yoyo, Caprea

Freitag

Als wir heute aufgestanden sind kam Soleil und hat gesagt das wir einen Schönheitswettbewerb hatten. Danach gab es zu Morgen. Nach dem Zmorgen hatten wir eine Prüfung. Danach gab es Mittagessen das wir selber gemacht haben. Danach gab es ein Postenlauf der von den Rudelführer organisiert wurde. Dan haben jedes Rudel eine Zirkus-Numer einstudiert. An schlisend gab es eine Stafete. Dan gabe es endlich Abend Brott: es gab verschidene genge gehapt. Danach gingen wir ins Kasino. Dort konnten wir spiele spielen dan bekommen wir geld. Und mit dem Geld konnten wir ins Kiosk gehen.

Fakier: Nasira, Tesa, Kenai, Piri, Baltero



Samstag, 03.10.2015

Am Samstag mussten wir alle früh aus den Federn und unsere Dinge packen. Da wir am Freitag einen Zimmer-Aufräumwettbewerb mit den Kindern machten, waren schon viele Dinge in den Koffern verstaut und es mussten nur noch wenige Gegenstände den Weg

in die vollgestopften Taschen der Kinder finden. Als alles verstaut war durften wir ein letztes gemeinsames Lagerfrühstück genießen. Das Beste war, dass es Glace gab! ☺ Nach dem Frühstück wurden die Ämtli noch einmal erledigt und danach ging es bereits ans Aufräumen und Putzen des Lagerhauses. Alle halfen tatkräftig mit und so kam es, dass wir früher fertig waren, als geplant. Das machte aber überhaupt nichts, denn wir wollten ja noch die Zirkusvorführungen, welche die Rudel am Freitag einstudiert haben, sehen. Die Clownnummern waren wirklich lustig und brachten uns zum Schmunzeln.

Damit die nächste Lagergruppe selber Platz beim Lagerhaus hatte, verabschiedeten wir uns vom Zirkus Sciroppo und verzogen uns in den Wald zur Feuerstelle, assen Mittagessen und die Kinder durften an ihren Hütten weiterbauen. Doch bald war es Zeit zum Aufbrechen und wir starteten den kurzen Marsch zur Trolleybus-Haltestelle, denn heute waren wir alle müde und hatten keine Lust mehr, weit zu wandern.

In Baden angekommen warteten schon die Eltern auf ihre Kinder. Wir versuchten noch, die Fundsachen ihren Besitzern zurück zu geben und verteilten die verdienten Abzeichen den Kindern. Nach einem kurzen Tschiiieii verabschiedeten wir uns und gaben die müden Kinder ihren Eltern mit.

Es war ein tolles Lager!

Soleil für das Leitungsteam





Fami 2015

Am 31. Oktober 2015 trafen sich ca. 70 Mitglieder der Pfadi St. Peter Nussbaumen inkl. Eltern und Geschwister um 14.00 Uhr bei der Kath. Kirche in Nussbaumen. Während einem kurzen Spiel erhielten wir ein Telefon von Safti. Er hat eine Rakete gebaut und möchte damit ins Weltall fliegen. Gerne würde er uns mitnehmen. Dafür müssen wir aber eine eigene Rakete bauen. Im Wald durften wir dann in Gruppen in einem Geländespiel diverse Materialien und Patente verdienen. Nicht nur die Pfader auch alle anderen zeigten grossen Einsatz, ob fair oder auch manchmal etwas mit „bschiiisse“ 😊.



ein Nachtessen verdient. Und es gab nicht einfach Spaghetti, nein unsere Rover standen den ganzen Nachmittag in der Küche und verwöhnten uns mal wieder. Es gab verschiedene Curry und war super lecker. Nicht genug danach haben uns die Pios noch mit einem grossen Dessertbuffet verwöhnt. Auch sie verbrachten ihren freien Samstag in der Küche und es hat sich gelohnt. Dank dem „Chlämmerli Spiel“ hatten wir den Abend hindurch immer wieder Freiwillige, welche sich in spannenden Wettkämpfen messen durften.



Um 17.00 Uhr startet das Abendprogramm, dabei waren ca. 100 Personen. Die Rover verwöhnten uns mal wieder. Zuerst servierten sie einen Apéro mit Frühlingsrollen und Kürbiscrèmesuppe. Anschliessend durften unsere Raketen noch gekürt werden. Dazu gab es eine Präsentation und eine kompetente Jury kor den Sieger. Nun hatten wir uns aber

Ein herzliches M-E-R-C-I an alle Beteiligten.

Taifun





Ausflug - Pfadistufe

Am Samstag, 7. November 2015 war es soweit. 16 Pfadistüfler und 3 Leiter trafen sich um 8.20 Uhr am Bahnhof Baden. Im Gepäck waren Lunch und Badehosen. Wir machten uns mit dem Zug auf den Weg ins Alpamare nach Pfäffikon SZ. Um 10.10 Uhr war es soweit und wir durften endlich auf die Rutschbahnen, ins Wellenbad sowie in die Massagebecken. Es wurde raufgerannt, runtergerutscht und sich erholt. Für alle war etwas dabei. Nach vier Stunden waren wir alle pünktlich wieder draussen und assen unseren mitgebrachten Lunch. Alle hatten grossen Spass und den Tag im Alpamare genossen. Auf der Heimreise waren alle todmüde und unsere Mitreisende hatten sicherlich Freude an der Ruhe im Zug.

Eines haben wir an diesem Tag gelernt:

„s'läbe esch kein Ponyhof“





Rückblick - Piostufe

Im März ging das Piojahr los mit dem Skiweekend in Davos. Vom Freitag bis am Sonntagabend wurde Skigefahren und viel gelacht. Im Skigebiet Parsenn genossen wir die guten Schneeverhältnisse und das gute Wetter. Geschlafen haben wir in engen kleinen Zimmern.

Zwischendurch haben die Pios immer die Pausenverpflegung für die Einwohnerratssitzungen gemacht. Kuchen und Kafe haben wir angeboten.

Im Pfila gingen wir auf die andere Seite vom Siggenberg. Wir hatten sogar einen Gast aus der Pfadiblaustein, Carambar. Neben ihr war Glisco und Bungee auf Platz. Das sehr kurzfristig und spontane Pfila war jedoch sehr lustig. Den ganzen Tag durch wurde Fussball, Volleyball oder Kubb gespielt. Für den Samstagabend haben wir eine Nachtübung bei der Pfadistufe vorbereitet, welche das Pfila am Bözberg verbrachten. Bei der Planung wurde jedoch der einte oder andere Punkt ausgelassen...

Im Sola haben die Pios eine Schweizerreise geplant. Am ersten Tag ging es an den Halwillersee um die Pfadistufe zu besuchen. Die Reise ging weiter in die Innerschweiz, wo wir an einem schönen See das Nachtlager aufschlugen. Am nächsten Tag fuhren die Pios mit dem Zug nach Kandersteg, wo sich ein internationales Pfadizentrum befindet. Bei einer Gruppe aus Deutschland durften wir übernachten. Am Mittwoch ging es ins Tessin. In Ariolo haben wir Velos gemietet und sind nach Biasca gefahren. An wunderschönen Wasserfällen wurde zuerst mal das Wasser genossen und nachher die Zelte aufgeschlagen. 2 volle Tage verbrachte man im Tessin, da man eigentlich noch in Richtung Glarnerland wollte, dort jedoch schlechtes Wetter angesagt war, blieben wir noch einen Tag länger im Tessin. Über Chur ging es wieder nach Hause.

Am 22. August fand der Übertritt von der Pfadistufe in die Piostufe statt. Mit viel Planung wurde am Samstag-



vormittag vorbereitet. Wir überlegten uns etwas ganz spezielles. Zuerst werden die Übertretenden von er Herzogshütte mit dem Auto quer durch den Wald gefahren, wo ihnen die Augen verbunden wurde. Durch eine Hindernissparcour mussten sie am Schluss in einem Topf voll Schlamm Zettel herausnehmen und zusammensetzen, so fanden sie den Weg zurück. AM Abend war dan die Équipengründung. Alle genossen die feinen Fajitas. Die neuen Regeln wurden aufgestellt und verschiedene Spiele gespielt.

An der Sichelte stellte die Pfadi zusammen mit der Blauring einen Sarasani auf. Die Pios waren auch dabei. Das Aufstellen ging relativ problemlos, jedoch das Abräumen war problematischer. Der Sarasani wurde nicht abgebaut sondern nur die Blachen um den Stamm gewickelt. So konnte man ihn am 72 Stundenprojekt wieder aufstellen.

Um die Pioskasse aufzubessern, halfen wir an der Kinderbörse die Tische und weitere Sachen aufzustellen und wieder abzuräumen.

Am 23. und 24. Oktober haben wir den Pioraum umgebaut. Alle Sachen die wir nicht mehr benötigten haben wir entsorgt und auch etwas Licht in den früher dunklen Raum gebracht.

Eine Woche später am Fami war die Piostufe für das Dessert zuständig. Verschiedene Torten, Kuchen, Cremes, und Gebäcke wurden durch den ganzen Tag vorbereitet. Viele positive Rückmeldungen belohnten unseren harten Einsatz.

Am 7. und 8. November haben wir Zopf verkauft. Den ganzen Samstag haben wir im Markthof Werbung für unsere Zöpfe gemacht. Die Leute die einen Zopf bestellt haben, haben ihre Adresse auf einen Sack geschrieben und mussten nur noch warten bis wir ihnen den noch warmen Zopf an die Haustüre brachten. Am Abend haben wir den Zopf Teig vorbereitet und durch die ganze Nacht gebacken. Gebacken haben wir in der Ebni in einer kleinen Backstufe bei Frau Suter. Um halb 8 legten wir los mit dem verteilen. Alle fanden unseren Zopf sehr fein, was er auch wirklich war.

Eine Woche später fand das Pi-osportturnier statt. Im Schwingkeller in Aarau wurden die Kräfte gemessen. Mit einem professionellen Schwinger wurden verschiedene Griffe geübt. Nach 2 Stunden waren alle entkräftet.

Glisco



Rückblick - Roverstufe

Roverwanderung am 20. September

"Gits no äs Dessert?" - "Nei, höt gits nüt!" - dafür umso schönere Aussichten auf der Roverwanderung vom 20. September. Unseren Ausflug starteten wir um 8.30 Uhr am Bahnhof Baden. Das Wetter schien etwas unsicher. In den Bergen lag zum Teil schon Schnee und so planten wir eine Wanderung im schönen Unterland.

Ein paar der angemeldeten Rover blieben doch lieber im Bett oder mussten an diesem Tag ihre Hirnzellen erweitern, so stand es nämlich auch am Zürcher Hauptbahnhof:



Für die wandernden Rover ging es mit der Sihltalbahn nach Sihlwald. Von dort aus spazierten wir der Sihl entlang nach Hütten und dann für den Schluss hinab nach Samstagen. Bräteln durften wir an einer sehr gemütlichen Feuerstelle direkt am Flussufer der Sihl. Safti war sogar auch mit von der Partie.





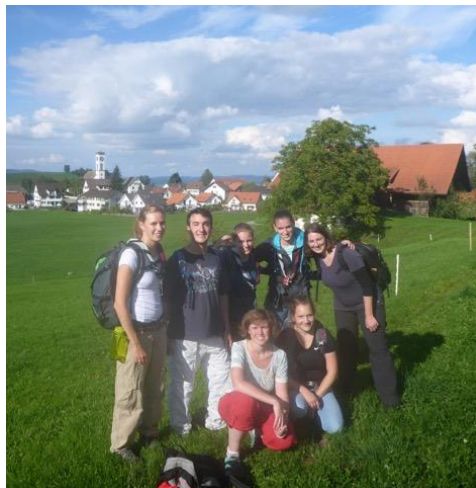
Der mittlere Teil der Wanderung vom Sihlsprung mit dem Tunnelweg zum Sihlmätteli war definitiv das Highlight an diesem Tag: Ein dicht mit Moos bedeckter Wald und daneben das Flussbett der Sihl mit den riesigen Nagelfluh-Gesteinen säumten unseren Weg. Auf der anderen Flussseite folgten Galerien und dunkle, schmale Tunnels.



Das Wetter wurde am Nachmittag richtig sonnig. Gegen 17.15 Uhr erreichten wir Samstagern. Die Bahnschranke war gerade noch unten und wir taten uns schwer mit der Entscheidung, ob wir jetzt auf den schon stehenden Zug rennen sollten oder ob wir es gemütlich nehmen. Mit halbem Fusse standen wir schon alle im Zug, Fiocca am Ticketautomaten, der Zug piff und wir stiegen doch alle wieder aus, bis auf Rabatz, die mit diesem Zug einen besseren Anschluss auf ihren nächsten Zug hatte. Auf dem Perron machten wir es uns gemütlich und unsere Käsefüsse schätzten die wiedergewonnene Freiheit sehr. Die Wanderung war doch strenger als angenommen, beim Aufstehen grochsten nämlich schon ein paar:-). Ich freue mich, wenn wieder eine Roverwanderung auf dem Programm steht, vielleicht kann es dann auch eine zweitägige sein.

Allegria







Ausblick - Wolfsstufe

Nach den Sportferien beginnt in der Pfadi ein neues Semester. Hier findest du schon einmal die alle Daten, damit ihr sie dick in eurem Familienplaner eintragen könnt. Das Semesterprogramm werdet ihr dann noch per Mail bekommen.

27.02.2018	Aktivität
12.03.2018	Werbeaktivität
19.03.2018	Aktivität
02.04.2018	Aktivität
30.04.2018	Aktivität
14. – 15.05.2018	Pfingstlager
28.05.2018	Aktivität
04.06.2018	Aktivität
27.08.2018	Botternative (kantonaler Anlass)
02. – 08.10.2018	Herbstlager



Ausblick - Pfadistufe

Ende Januar ist das aktuelle Semester vorbei und ein neues beginnt. Das Thema sowie die genauen Informationen folgen spätestens in den Sportferien. Damit ihr euch die Termine aber freihalten könnt, hier schon mal die Daten aller Aktivitäten und Lager bis im Sommer 2016:

27.02.16	Aktivität (King Safti)
19.03.16	Aktivität
02.04.16	Aktivität
30.04.16	Aktivität
14.05.16 – 16.05.16	Pfingstlager
28.05.16	Aktivität
11.06.16	Aktivität
03.07.16 - 14.07.2016	Sommerlager

Wichtiges Datum nach den Sommerferien:

27.08.16	Botternative (Alternative zum Bott)
----------	-------------------------------------



Ausblick - Piostufe

Letztes Jahr hatten wir ein sehr tolles Skiweekend darum sind wir von der Piostufe gerade daran ein weiteres Skiweekend zu planen. Natürlich brauchen wir für das Skiweekend viel Geld und planen darum auch diverse Finanzaktionen. Es gibt verschiedene Ideen für Finanzaktionen. Es wird ganz sicher einen Kuchenverkauf in der Weihnachtszeit geben jedoch wird dieser noch nicht reichen um unser Skiweekend zu finanzieren. Wie auch alle anderen Stufen gibt es in der Piostufe ein Pfla, wir hätten die Möglichkeit das nächste Pfla mit einer andern Abteilung zusammen durchzuführen, jedoch sind wir uns noch nicht einig ob wir das wollen. Wir haben auch schon ein Datum festgelegt für ein „Solaplanungsweekend“. Dort werden wir unser nächstjähriges Sola ausführlich planen. Wir wissen jedoch noch nicht in welche Richtung das Sola gehen soll. Aber bei einem Punkt sind wir uns schon einig, das Sola wie auch das ganze nächstjährige Piojahr soll ein riesen Erfolg werden.

Jamboree 2015

Quid und Dodo waren diesen Sommer im Worldscout Jamboree mit 36.000 anderen Pfadis. Es war ein extrem tolles Ereigniss. (von diesem QR-Code gelangt ihr zu ihren impressionen des Jamborees)





Ausblick - Roverstufe

JANUAR

23/24



SCHNEE, SONNE, ROVER

Gids no es Dessert? Rover Winterplausch

Vielleicht gibt es nebest Schnee, Sonne und tollen Leuten auch noch ein Dessert.
Wer weiss, auf jedenfall **FETT** in der Agenda eintragen.

Mehr Infos erhältst du per Mail. Fragen an:

WINNY@PFADINUSSBAUMEN.CH



Elternrat

Carte blanche aus dem Elternrat

Ich möchte die Gelegenheit ergreifen und die dem Elternrat zugewandte Seite der Saftpresse entführen, indem ich mir kurzerhand selber eine „carte blanche“ erteile.

Das erlaubt mir, so hoffe ich doch, in den nächsten Zeilen den einen oder anderen Gedanken zu spinnen über die Pfadi „damals und heute“, die Leiterinnen und Leiter der Pfadi Nussbaumen und falls noch etwas Druckerschwärze vorhanden ist über den Elternrat.

Ich habe einmal gelesen, dass die stärksten Erinnerungen oft mit Gerüchen verbunden sind. Selbstverständlich habe ich damals beim Lesen innegehalten und nach eigenen Eindrücken gesucht. Zuerst steht der Duft nach verbranntem Harz und das Knistern von Reisig. Zweitens und das mag mir der geneigte Leser verzeihen, ist es der Geruch eines Achterzeltales an einem windstillen, heissen Sommernachmittag so ca. gegen halb fünf, randvoll mit Luftmatratzen, Schlafsäcken und einer verwaisten, halbleeren Packung Kägifrett.

Kurzum es sind Erinnerungen an die Pfadi, die sich beliebig anreichern lassen. Nicht nur geographisch - sondern vor allem auch mit Personen bzw. in

diesem Fall natürlich mit Pfadfindern. Die mit Blachen und Seilen ihr Talent als Konstrukteure unter Beweis stellten, die mit ihrer Leichtigkeit und ihrem Witz für Heiterkeit sorgten und schliesslich denjenigen die das alles unter einen Hut gebracht haben - den Leitern. Welche die Pfadi mit ihrem Einsatz ermöglichen und denen ich an dieser Stelle dafür danken möchte.

Selbstverständlich liebe Leiter, wird sich all das alles einmal auszahlen, zum Beispiel durch die Beförderung in den Pfadiolymp - den Elternrat.

Linus Keller v/o Bico



APV

Generalversammlung APV Siggenthal



ALTPFADIVEREIN
SIGGENTHAL

Die Generalversammlung des APV Siggenthal hat dieses Jahr am 17. Mai 2015 stattgefunden. Bei schönem Wetter sind wir vom Sennhof zum Egelsee spaziert und haben dort zusammen gebrätelt und unsere GV abgehalten.

Euer APV-Vorstand
Cigno, Fasan, Surri



Aufruf

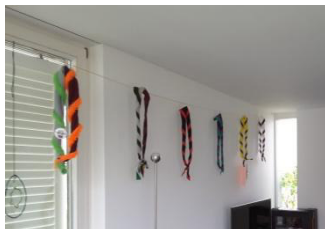
Der APV sucht ein viertes Vorstandsmitglied.
Bei Interesse bitte bei Cigno (cigno@pfadinussbaumen.ch) melden.



Homestory

Nach längerer Abwesenheit kehrt die Homestory nun endlich in die Saftpresse zurück. Für diese Ausgabe mache ich mich an einem nebligen Samstagmorgens auf den Weg Richtung Hertenstein. Dort oben ist Google wohnhaft, der in der Nicht-Pfadi-Welt Marc Huber genannt wird.

Ich werde von ihm freundlich begrüsst und sogleich in seine kleine Wohnung geführt. Diese ist an sein Elternhaus angebaut und verfügt über eine Küche, Badzimmer, Stube und eine Schlafnische. An der hinteren Wand seiner Wohnung hängen diverse Pfadikrawatten. Einige stammen aus grossen Lagern wie dem BuLa und dem Kala, andere hat er sich ertauscht und von Freunden erhalten.



Ein Teil von Googles Krawattensammlung



Im Hintergrund ist Googles „Ikea-Gemälde“, wie er scherzhaft nannte zu sehen.

Google ist seit 2012 als Leiter für die Pfadi St. Peter Nussbaumen tätig. Er leitete zuerst in der Wolfsstufe für 2 Jahre und wechselte 2014 in die Pfadistufe. Als ich ihn frage, wo denn für ihn der Unterschied im Leiten der beiden Stufen liegt, erklärt er mir, dass bei den Wölfli die Geschichte, die an den Aktivitäten erzählt wird, viel stärker im Vordergrund steht als im Vergleich zur Pfadistufe, bei der die Action im Vordergrund sei. Auch stellt man selbstverständlich Unterschiede in der Selbstständigkeit der Teilnehmer fest.

Wir kommen darauf zu sprechen, wie er der Pfadi beitrat und Google berichtet mir von seiner ersten Wölfliaktivität. Im

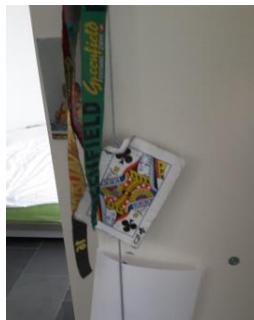


Jahr 2003 hatte ihn Guarano an diese mitgenommen. Sie halfen einem Polizist einen Verbrecher zu jagen, welcher zuvor von dem Gesetzeshüter angeschossen worden war. Um den Übeltäter zu fassen folgten sie dessen Blutspur. Google hatte sofort Feuer gefangen, ihm gefiel es im Wald „herumzurötzen“. Doch es gab auch noch weitere Gründe für Google in der Pfadi zu bleiben. Insbesondere in den Kursen und am BOTT lernte er immer wieder Leute aus anderen Pfadiabteilungen kennen, mit denen er auch heute noch befreundet ist.

Wenn Google nicht gerade für die Pfadi tätig ist oder für die Huba als Polymechaniker arbeitet, tüffelt er mit Freuden an seinem Auto, das als „Googlemobil“ unter den Leitern bekannt ist oder repariert Geräte und Maschinen für den Hof seines Onkels. Doch auch an manchen Rock- und Metalkonzerten und Festivals kann man Google antreffen.

Als ich mir Googles Wohnung anschau, fällt mir eine Pokerkarte auf, die an einem Regal befestigt ist. Als ich ihn frage, was es mit dieser auf sich hat, beginnt er zu schmunzeln und erzählt mir die Geschichte dahinter. Er war mit einem guten Freund auf einem Konzert. Dort brachte Google diesen im Scherz dazu, ihm zu versprechen, dass dieser Google eine Dame bringen würde. Während des Konzerts warf die Band Pokerkarten in die Menge und Googles Freund brachte

ihm eine Dame, auch wenn Google sich das ursprünglich anders vorgestellt hatte.



Diverse Armbänder und Googles „Dame“ zieren die Seite seines Regals.

Wir redeten noch eine Weile über alle möglichen Dinge und nach gut einer Stunde verabschiedete ich mich von Google und begab mich zurück auf den Weg ins Dorf.

Muskat



Neues bei den Leitern

Wolfsstufe

In der Wolfsstufe hat sich einiges geändert: Akela, Chira und Garfield haben die Wolfsstufe verlassen. Wir danken euch für eure tolle Arbeit mit den Kindern und hoffen, euch wieder einmal an einer Aktivität oder einem anderen Anlass begrüßen zu dürfen.

M-E-R-C-I für euren Einsatz!



Pfadistufe

In der Pfadistufe dürfen wir zwei neue Leiter begrüßen: Hati und Chiquita
HERZLICH WILLKOMMEN im Leitungsteam der Pfadi Nussbaumen!

Toll, dass ihr uns ab jetzt beim Leiten unterstützt. ☺



Piostufe

In das Piostufenleitungsteam ist nun neu Taifun dazugekommen. Wir wünschen dir viel Spass in deiner neuen Stufe.





Abteilungsleitung



Muskat (Abteilungsleiter)

Fabrice Crelier,



Soleil (Stufenleiterin Wolfsstufe)

Stephanie Spinnler,



Adreju (Stufenleiter Pfadistufe)

Stephan Hitz,



Glisco (Stufenleiter Piostufe)

Andreas Hitz,



Auringo (Stufenleiterin Roverstufe)

Manuela Tanner,



Bungee (Materialwart)

Yannick Augstburger,



Fiocca (Abteilungskassier)

Stefanie Schnyder,

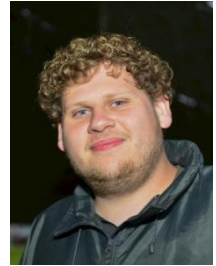


Leiter Wolfsstufe



Soleil Stephanie Spinnler,

Muskat Fabrice Crelier,



Gismo Lukas Schulthess,





Leiter Pfadistufe



Adreju Stefan Hitz,



Fiocca Stefanie Schnyder,



Luna Anna Lisa Ramisberger,

Google Marc Huber,



Filou Sarah Senn,

Hati Fabian Lern,

Chiquita Rebecca Senn,



Taifun Fabian Schnyder,



Pez Claudio Spinnler,





Impressum

Zeitschrift der Pfadfinderabteilung St. Peter Nussbaumen
25. Jahrgang, Nr. 2, 51. Ausgabe

Datum	17. Dezember 2016
Auflage	200 Exemplare
Ausgaben	2 mal jährlich
Redaktion	Stephanie Spinnler v/o Soleil 056 282 41 71 E-Mail: saftpresse@pfadinussbaumen.ch
Satz + Gestaltung	Soleil & Muskat
Druck	Schmäh Offset & Repro AG, Ehrendingen
Zeitungskonto	Pfadfinderabteilung St. Peter Nussbaumen 50-13174-3 (Bemerkung Saftpresse)
Abteilungskonto	Pfadfinderabteilung St. Peter Nussbaumen, 50-13174-3
Homepage	https://www.pfadinussbaumen.ch

Nächster Redaktionsschluss: Mai 2016



Schöne Weihnachtszeit
und bis bald!

